Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt

Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich

Band: - (2004-2005)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OUT OF ARCHITECTURE

Hong Kong und Tokyo, die fernöstlichen Gewinner der Globalisierung, werden das rasante Wachstum der Megalopolen bis 2025, wenn fünf Milliarden Menschen in urbanen Agglomerationen leben, als reiche Städte bestehen. Während internationale Projektideen für das Pearl River Delta zwischen Macao und Shenzen entstehen, kann niemand vorhersehen, was mit den Städten aus der Retorte bis 2046 geschehen wird. 2046 ist das Jahr, in dem Hong Kong den bei der Übergabe an China dekretierten Sonderstatus verliert.

2046 heißt auch der Film des chinesischen Regisseurs Wong Kar-Wai, der im Hong Kong des Jahres 1966 spielt und mit einer Science-Fiction-Episode zugleich die Zukunft der Hafenmetropole streift. Dennoch betritt der Film die große Stadt nie, hält deren Masse im Hintergrund, verzichtet auf *Drifts* durch das Lichtermeer. Die Perspektive bleibt hermetisch – durch die Enge von Hotelfluren und Zimmern, von Nischen in Restaurants und Spieltischen in Kasinos begrenzt.
Ganz im Gegensatz zu den nächtlichen Panoramen und *Drifts* von Tokyo, die in dem Film *Lost in Translation* der amerikanischen Regisseurin Sofia Coppola neben den Protagonisten eine Hauptrolle spielen, wenn nicht *die* herausragende Rolle des Films, der mit dem Singen von Flugzeugturbinen auf Landung beginnt und mit der subtilen Veränderung des Hallraumes die Ankunft ankündigt: „Welcome to Tokyo International Airport Narita." Die Ginza bei Nacht, Shinjuku als Neonvibrato, die Unüberschaubarkeit der Metropole setzt ein.

Tokyo Metropolis in der Hauptrolle des Films *Lost in Translation* von Sofia Coppola
Fotos: Reinhart Wustlich

Zhang Ziyi als Bai Ling in dem Film *2046* von Wong Kar-Wai
Szenenbild: PROKINO